

Auf ein Wiedersehen vor Ort

Die Kinder- und Jugendfreizeitstätten des Feierwerk e.V. dürfen endlich wieder aufmachen

Gute Neuigkeiten für Kinder, Jugendliche und Familien: Laut Beschluss der bayerischen Staatsregierung dürfen Freizeitstätten wieder ihre Türen öffnen und damit haben auch die Einrichtungen des Feierwerk e.V. endlich das „Go!“, kleine und große Besucher*innen wieder vor Ort zu empfangen. Der **Feierwerk Dschungelpalast** legt **bereits heute** mit einem **kunterbunten Pfingstferienprogramm** los und auch Südpolstation, Funkstation, Trafifix und Tatz stecken mitten in den Endzügen ihrer Wiedereröffnungsplanung. Step by step und natürlich unter Einhaltung sämtlicher Hygiene- und Schutzauflagen freuen sich alle riesig auf ein persönliches Wiedersehen.

Unter dem Motto „**Tropischer Sommerspaß**“ begrüßt der Feierwerk Dschungelpalast von **Mittwoch, 03.06. bis Freitag, 05.06.** Kinder ab vier Jahren mit Eltern beim Pfingstferienprogramm – endlich wieder vor Ort in den Räumlichkeiten in der HansasträÙe. „Aufgrund der aktuellen Situation ergeben sich für die Besucher*innen ein paar Änderungen“, erzählt Dschungelpalast-Pädagogin Claudia Mehner, „so ist eine Anmeldung für die eigentlich offenen Angebote bis 13 Uhr am jeweiligen Veranstaltungstag erforderlich“. Die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten ist begrenzt, außerdem gilt es, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. „Trotzdem freuen wir uns sehr, die Menschen wieder vor Ort begrüßen zu dürfen“, sagt Mehner, die in den vergangenen Wochen auf Hochtouren online und interaktiv in Live-Streams mit Kindern und Eltern vor dem Laptop gebastelt hat. Von Ananasdosen über pinke Flamingos bis hin zu lustigen Klammertieren – die Programmvierfalt ist im Dschungelpalast kunterbunt wie eh und je. Alle Infos sowie die Übersicht zum Programm gibt es auf dschungelpalast.feierwerk.de.



Auch in der Feierwerk Funkstation ist die Freude immens, **das Haus „endlich wieder mit Leben zu füllen“** – so Sybille Schlamp, die in der Einrichtung im Domagkpark den **Familienbereich** leitet. In diesem geht's **ab dem 17.06.** wieder mit Morgenfitness und Feierabendssport für Erwachsene los, mit „Tanz & Stretching“ ist sogar ein ganz neues Sportangebot dabei. Auch das **beliebte Café für Familien soll ab Ende Juni** wieder starten, sobald alle Vorkehrungen getroffen sind. Kinder und Jugendliche können schon jetzt in den Ferien in der Funkstation wieder aktiv werden: Neben bereits - aufgrund beschränkter Teilnehmer*innenzahl - ausgebuchtem Skate- und Bogenschießen-Kurs, gibt es noch Plätze im **Mini-Sportcamp für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren**, das am **Dienstag, den 09.06.** draußen vor der Funkstation stattfindet (Anmeldung erforderlich). Virtuelle Cafétreffs, Kochsessions im Live-Stream, sportliche und kreative Anleitungen auf dem Feierwerk Blog sowie ganz reale Kreativpäckchen in verschiedenster Ausführung auf Bestellung – wie all unsere Einrichtungen hat auch das Team der Feierwerk Funkstation während der Schließzeit eine ganze Bandbreite an Alternativangeboten auf die Beine gestellt, die in der Übergangszeit zum Teil noch parallel weiterlaufen. Alle Infos gibt es auf funkstation.feierwerk.de.

Und auch die **Südpolstation in Neuperlach** (suedpolstation.feierwerk.de), das **Trafifix in Obersendling** (trafixx.feierwerk.de) oder das **Tatz in Sendling-Westpark** (tatz.feierwerk.de) arbeiten auf Hochtouren an individuellen Hygiene- und Schutzkonzepten zu all ihren Angeboten, um den Übergang vom Online-Programm zum stark ersehnten, gewohnten Offline-Programm bestmöglichst zu gestalten. **Da es garantiert tagesaktuelle Veränderungen geben wird, empfiehlt sich der Blick auf die Homepage der jeweiligen Einrichtung.** Dort gibt es nach wie vor bei allen die Möglichkeit, in der Übergangszeit Alternativangebote wahrzunehmen. Das gesamte Team des Feierwerk e.V. freut sich sehr auf ein Wiedersehen vor Ort an sämtlichen Standorten!

Rückfragen an: Julia Irländer || E-Mail: julia.irlaender@feierwerk.de || Tel. 089/72488-130



unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München